



Pressemitteilung:

Wenn die Seele SOS funkt

Das Kölner Informationsbüro für Psychotherapie setzt sich ein für mehr Transparenz auf dem Psycho-Markt. Am 10. Oktober lädt es zum Tag der offenen Tür.

Anlässlich des weltweiten „Tag der psychischen Gesundheit“ lädt das Kölner Informationsbüro für Psychotherapie und Alternativen zum Tag der offenen Tür in seine Geschäftsräume in Köln Südz. Zwischen 14 und 19 Uhr gibt es Tipps und Informationen für alle, die etwas für ihr seelisches Wohlbefinden tun möchten. Ob Therapie, Entspannungstraining oder Selbsthilfegruppe – das Beraterteam klärt auf über Nutzen, Kosten und Risiken. Daneben gibt es auch Hinweise für die „richtige“ Therapeutenwahl sowie Regeln zum Schutz vor Fehlbehandlung und Missbrauch. Satirisches zum Thema bildet den Abschluss – Musik-Kabarett „Köln ist Psychotherapie“ mit Wolfgang Jaegers.

Die Weltgesundheitsorganisation und die Weltvereinigung für psychische Gesundheit haben den 10. Oktober zum „Tag des psychisch kranken Menschen und des psychischen Wohlbefindens“ erklärt. Er wird seit 1992 begangen. In diesem Jahr steht er unter dem Thema „Die Beziehung zwischen physischer und psychischer Gesundheit“. Ziel ist es, ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit zu wecken, in dem Körper und Seele nicht getrennt voneinander gesehen werden.

„Viele seelische Leiden äußern sich in körperlichen Beschwerden“, sagt Ursula Stein, Leiterin des Informationsbüros für Psychotherapie und Alternativen. „Und viele körperliche Beschwerden werden durch die psychische und soziale Situation der Betroffenen verstärkt.“ Zu oft aber würden diese Zusammenhänge nicht gewürdigt oder gar nicht erst erkannt. „Und wenn sie erkannt werden, bleiben die Betroffenen bei der Suche nach geeigneten Hilfen häufig allein.“ Sie sehen sich einem unübersichtlichen Angebot gegenüber: Allein in Köln gibt es rund 3000 Anbieter und über 250 verschiedene Verfahren. Da ist es Ratsuchenden kaum möglich, auf eigene Faust das für sie „richtige“ und vor allem seriöse Angebot zu finden.

Das Informationsbüro für Psychotherapie und Alternativen hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, Wegweiser auf dem unübersichtlichen Psycho-Markt zu sein. Kostenlos hilft das Beraterteam bei der Suche nach qualifizierten Therapeuten, passenden Therapie-Verfahren und vielem mehr. „Wir nehmen uns viel Zeit, mit den Betroffenen gemeinsam herauszufinden, was ihnen am besten helfen könnte“, sagt Ursula Stein. „Und das muss längst nicht immer eine Psychotherapie sein.“ Von den Spitzenverbänden der Krankenkassen ist das Informationsbüro als unabhängige Modelleinrichtung der Patienten- und Verbraucherberatung anerkannt. Der Tag der offenen Tür, so Stein, sei eine gute Möglichkeit die Arbeit kennen zu lernen. „Kommen Sie, informieren Sie sich und fragen Sie uns Löcher in den Bauch. Dazu sind wir da.“

Weitere Informationen: VESUV-Informationsbüro für Psychotherapie und Alternativen, Münstereifeler Str. 16, 50937 Köln, Tel.: 0221/420 13 84

Abdruck kostenlos. Belegexemplar erbeten an VESUV – Informationsbüro für Psychotherapie und Alternativen, Anja Martin, Münstereifeler Str. 16, 50937 Köln

Terminankündigung:

Sonntag, den 10. Oktober 2004, 14.00 – 19.00 Uhr

**Tag der offenen Tür im VESUV-Informationsbüro für
Psychotherapie und Alternativen**

BeraterInnen informieren über Kosten, Nutzen und Risiken von Therapien und anderen Angeboten. Kurzvorträge mit Diskussion:

- 14 Uhr: Wie finde ich den „richtigen“ Therapeuten? Marion Mohr, Beraterin
- 15 Uhr: Wie kann ich mich vor grenzverletzendem und missbräuchlichem Verhalten von Therapeuten schützen? Tina Stehling, Beraterin
- 16 Uhr: Wegweiser auf dem Psycho-Markt – Das Informationsbüro für Psychotherapie und Alternativen stellt sich vor. Ursula Stein, Leiterin Informationsbüro
- 17 Uhr: Mach mich gesund! Oder: Psychotherapie als Dienstleistung? Dr. H.-J. Berk.
- 18 Uhr: Köln ist Psychotherapie. Kabarett mit Wolfgang Jaegers

AutorIn: A.M. - Text: Pressemitteilung-Tag-der-offenen-Tür.sdw - Aktualisiert: 22.02.05